

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 205.

Donnerstag den 7. September 1893.

(3991) 3-1  
Am Staatsgymnasium zu Gottschee findet die Anmeldung zur Aufnahme am 14. und 15. September statt;

die Aufnahmsprüfung am 16.; die Meldung zur Fortsetzung und die Wiederholungsprüfung am 17.; die Eröffnung des neuen Schuljahres mit dem heil. Geistamte am 18. September.

Neu eintretende Schüler melden sich in Begleitung der Eltern oder eines Stellvertreters in der Directionskanzlei und weisen den Geburtschein (Taufschein) und das vorgeschriebene Schulzeugnis vor.

Die Aufnahmsstage für diese beträgt 2 fl. 10 kr., der Lehrmittelsbeitrag für jeden Schüler 1 fl.

Gottschee am 4. September 1893.

Die k. k. Gymnasial-Direction.

(4007) 3-1  
Am k. k. Staats-Obergymnasium in Laibach beginnt das Schuljahr 1893/94 mit dem heil. Geistamte Montag den 18. September 1893.

Schüler, welche in die I. Classe neu eintreten wollen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter am 15. September vormittags bei der Direction zu melden; hiebei den Tauf-(Geburts-)Schein und das Frequenzzeugnis der letztbesuchten Volksschule vorzuweisen und die Erklärung abzugeben, ob sie die Aufnahme in die deutsche oder die slowenische Abtheilung der I. Classe anstreben.

In die übrigen Classen neu eintretende Schüler haben sich mit dem Taufscheine, den beiden letzten Semestralzeugnissen, event. auch Schulgeldbefreiungs- und Stipendien-decreten am 16. September, die diesem Gymnasium bereits angehörenden Schüler mit dem letzten Semestralzeugnisse am 17. September, jedesmal von 9 bis 12 Uhr, in der Directionskanzlei zu melden.

Die Aufnahmsprüfungen für die I. Classe und die Wiederholungsprüfungen werden am 16., letztere erforderlichenfalls auch am 17. September abgehalten.

Jeder aufgenommene Schüler zahlt einen Lehrmittelsbeitrag von 1 fl., die neu aufgenommenen überdies eine Aufnahmsstage von 2 fl. 10 kr.

Auf Grund des Unterr.-Min.-Erlasses vom 18. August 1891, Z. 17.561, sind solche ehemalige Schüler dieser Anstalt, welche mit Beginn 1890/91 dem Staats-Untergymnasium in Laibach zugewiesen wurden und seither keine Classe wiederholten, bei ihrer Aufnahme in die V. Classe der hiesigen Anstalt von einer neuerlichen Entrichtung der Aufnahmsstage losgezählt.

Nach Wohnort und den Familienverhältnissen dem Gymnasium in Rudolfswert zugehörige Schüler werden in Laibach nicht aufgenommen.

Laibach am 5. September 1893.

Die Direction.

(4005) 3-1  
Kundmachung. Z. 26.788.

Zufolge Anordnung des hohen k. k. Handelsministeriums wird verlautbart, daß nach einer Mittheilung der norwegischen Postverwaltung die Einfuhr von getragenen Kleidungsstücken, gebrauchtem Bettzeug und anderen derartigen Gegenständen in Norwegen wieder zugelassen ist. Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Triefst am 3. September 1893.

(4025) 3-1  
Schulianfang. Z. 233.

An der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt sammt Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1893/94 mit dem heiligen Geistamte

am 18. September.

Die Anmeldung neu eintretender Böglinge und Schüler findet am 14. und 15. September vormittags statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 15. Lebensjahr, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Diese wird durch eine strenge Aufnahmsprüfung aus Religion, Unterrichtsprache, Geographie und Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, Rechnen, geometrische Formenlehre, Gesang und Turnen geliefert.

Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) der Tauf- oder Geburtschein, b) das zuletzt erworbene Schulzeugnis, c) das von einem Amtsarzte ausgestellte Zeugnis über physische Tüchtigkeit.

Jene Schüler, welche in die erste Classe der Übungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines und des Impfzeugnisses zu melden.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen Böglinge und Schüler müssen sich längstens bis 16. September persönlich oder schriftlich melden.

Am 14. und 15. September werden die Wiederholungs-, am 16. September die Aufnahmsprüfungen vorgenommen werden.

Laibach am 1. September 1893.

Die Direction.

(3978) St. 494 iz l. 1893/A. O.  
Razglasilo.

Po § 60. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz l. 1888., je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem z razsodbo z dne 21. maja 1892, št. 239/A. O., v izvršitev nadrobne razdelbe posestnikom v Potoku his. štev. 3, 5 in 6 skupno v last spadajočih zemljišč, gozda parc. št. 682/1 davčne občine Zali Log 57 oralov 407 stirijskih seznjev = 32 hektarov 94 arov in pašnika parc. št. 685 47 oralov 6 stirijskih seznjev = 27 hektarov 4 arov površine, postavila gospoda c. kr. vladnega tajnika Rudolfa grofa Margherija v Ljubljani kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične dne 8. septembra 1893. l.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz l. 1888., gledé pristočnosti oblastev, potem neposredno in posredno udeleženi, kakor tudi gledé izrecil, katera ti oddadó, ali poravnav, katere sklenejo, naposled gledé zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve nadrobne razdelbe ustvarjeni pravni položaj. V Ljubljani dne 1. septembra 1893.

Za predsednika c. kr. deželne komisije za agrarske operacije na Kranjskem: Schemerl s. r.

Z. 494 de 1893/A. O.

Kundmachung.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. October 1887, Z. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die

k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain mit Erkenntnis vom 21. Mai 1892, Z. 239/A. O., behufs Durchführung der Specialtheilung der den Inhabern von Potok Haus-Nrn. 3, 5, 6 gemeinschaftlich gehörigen Grundstücke, Waldparc. Nr. 682/1 der Catastralgemeinde Zaliog per 57 Joch 407 Quadratklafter = 32 Hektar 94 Ar., Weidparc. Nr. 685 per 47 Joch 6 Quadratklafter = 27 Hektar 4 Ar. als k. k. Localcommissär für agrarische Operationen den Herrn k. k. Regierungsrath Rudolf Grafen Margheri in Laibach bestellt.

Die Amtswirklichkeit dieses k. k. Localcommissärs beginnt

am 8. September 1893.

Von diesem Tage angefangen treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Beteiligten sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschließenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung der Specialtheilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. October 1887, Z. G. Bl. Nr. 2 de 1887, in Wirksamkeit.

Laibach am 1. September 1893.

Für den Vorsitzenden der k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain: Schemerl m. p.

(3864) 3-3  
Kundmachung. Nr. 25.134.

Im Nachhange zur hieramtlichen Kundmachung vom 5. März d. J., Z. 6405, folgt nachstehend das

## II. Verzeichnis

jener ausländischen zusammengesetzten Arzneien und ausländischen pharm. Specialitäten, deren Einfuhr nach Rumänien gestattet ist.

Vin de Baudon = Wein von Baudon.

Elixir eupétique Tisy = Verdauungs-Elixir von Tisy.

Phosphatiné Falières = Phosphat-Präparat von Falières.

Perles d'ether de Dr. Clertan = Aether-Perlen von Dr. Clertan.

Perles d'essence de Santal = Santal-Perlen von Dr. Clertan.

Pastilles de chocolat au quinine du Dr. Rozsnyay d'Arad (Hongrie) = Chocobade-Chinin-Pastillen von Dr. Rozsnyay in Arad (Ungarn).

Vin Dr. Vivien = Wein von Dr. Vivien.

Pilules d'Evonymine Thybault = Evonymin-Pillen von Thybault.

Dragées Dr. Clin au bromure de camphre = Verzuckerte Brom-Campher-Pillen von Dr. Clin.

Vin quinine Labarague = Chininwein Labarague.

Papier Fayard et Blayn = Papier von Fayard und Blayn (ein 10 cm langes und 30 cm breites Stück sehr feinen Seidenpapiers, durch Bestreichen mit geschmolzenem, kampherfreien Mutterpflaster getränkt (Pager).

Pain-Expeller S. Anker de F. A. Richter = Anker-Pain-Expeller von F. A. Richter (aus spanischem Pfeffer und ätherischen und weingeistigen Substanzen bereitetes Präparat).

Solution d'exalgine Blancard = Schmerzstillende Lösung von Blancard.

Amer végétal indien du Dr. Simon = Vegetabilisches Indischbitter von Dr. Simon.

k. k. Post- und Telegraphenamte Laibach

den 28. August 1893.

(3981) 3-2  
Lehrstelle. Nr. 764 B. Sch. B.

An der dreiclassigen Volksschule zu Sagor ist die zweite Lehrstelle definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Mit dieser Lehrstelle ist der Jahresgehalt mit 500 fl., beziehungsweise 360 fl., und das Naturalquartier verbunden.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 15. September 1893

hieramtlich überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Littai am 4. September 1893.

Der Vorsitzende: Grill m. p.

(4024) 3-1  
Schulianfang. Z. 68.

An der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt sammt Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1893/94 mit dem heiligen Geistamte

am 18. September.

Die Anmeldung der Böglinge und Schülerinnen findet

am 14. und 15. September

nachmittags statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 15. Lebensjahr, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung verlangt. Diese wird durch eine strenge Aufnahmsprüfung aus Religion, Unterrichtsprache, Geographie und Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, Rechnen, geometrische Formenlehre und Gesang geliefert. Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) der Tauf- oder Geburtschein, b) das zuletzt erworbene Schulzeugnis, c) das von einem Amtsarzte ausgestellte Zeugnis über physische Tüchtigkeit.

Zur Aufnahme in den Bildungscurs für Kindergärtnerinnen ist erforderlich: das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 16. Lebensjahr, sittliche Unbescholtenheit und physische Tüchtigkeit, die zur Aufnahme in die Lehrerinnen-Bildungsanstalt vorgeschriebene Vorbildung, musikalisches Gehör und eine gute Singstimme. Die letzten zwei Erfordernisse sind durch eine Aufnahmsprüfung zu erproben.

Jene Schülerinnen, welche in die erste Classe der Übungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines und des Impfzeugnisses zu melden.

An den obbezeichneten Tagen findet die Einschreibung der Kinder in den Kindergarten statt.

Durch Beibringung des Tauf- oder Geburtscheines ist nachzuweisen, daß das Kind das dritte Lebensjahr überschritten, das sechste aber noch nicht erreicht hat.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen Böglinge und Schülerinnen müssen sich längstens

bis 16. September

persönlich oder schriftlich melden.

Am 14. und 15. September werden die Wiederholungs-, am 16. September die Aufnahmsprüfungen vorgenommen werden.

Laibach am 1. September 1893.

Die Direction.

# Anzeigebblatt.

(3933) 3-1  
Erinnerung. Nr. 5740.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Michael Filip von Zapudje Nr. 22, nun unbekannt wo in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anna Stefanič von Zapudje Nr. 14 die Klage auf Zahlung von 100 fl. s. A. de praes. 20. Juli 1893, Z. 5740, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 25. November 1893, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 S. B. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den

Herrn Stefan Zupancič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Berichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Juli 1893.

(3916) 3-1  
Curatels-Verhängung. Nr. 5419.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat über Martin Serjanc, 34 Jahre alt, verw. Grundbesitzer in Prezerje, und über Maria Spenko, 52 Jahre alt, verw. Bettlerin aus Polje, ob Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden, und wurde dem ersteren Johann Slenc von Prezerje Nr. 6 und der letzteren Blas Spenko von Polje Nr. 5 zum Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein am 27sten August 1893.

(3944) 3-1  
Edict. Nr. 7167.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach pcto. 400 fl. s. A. wird die mit Bescheid vom 17. December 1891, Z. 9888, auf den 17. März 1892 angeordnete und sohin mit dem Reassu-

mierungsrechte fiftierte zweite executive Feilbietung der dem Anton Modic von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 2815 fl. geschätzten Realitäten Einl. BZ. 98, 99 und 100 der Cat.-Gem. Mauniz neuerlich auf den

7. October 1893, vorm. 11 Uhr, hg. mit dem ursprünglichen Anhange anberaumt.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, den 21sten August 1893.

(3949) 3-2  
Zweite exec. Feilbietung. Nr. 4224.

Am 12. September 1893 um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Kaspar Widrich von Dorn Einlage BZ. 61 und 62 der Catastralgemeinde Dorn stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 28. August 1893.

**Für alle mit empfindlicher Haut!**

Scharfe, nicht streng neutrale Seifen sind das Nachtheiligste für Personen mit zarter oder empfindlicher Haut; sie lädieren und zerstören dieselbe in kürzester Zeit vollständig. In diesen Fällen wird ärztlicherseits dringend der Gebrauch der **Doerings Seife mit der Eule** angerathen, weil diese Seife gänzlich schärfrei, sehr fettreich und **unverfälscht rein** ist.

Der Wert der

**Doering's Seife mit der Eule**

besteht nicht allein darin, dass sie fein parfümiert ist, sehr gut reinigt, sich äußerst sparsam abwäscht, sondern hauptsächlich auch darin, dass sie der Haut das Fett nicht entzieht, nicht angreift, nicht rauh und rissig macht, nicht brennt und spannt und einen schönen, klaren Teint verschafft.

**Für zarte oder spröde Haut die beste Seife.**

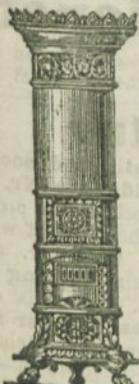
Für 30 kr. überall zu haben. (2563) 2—1

Generalvertretung: **A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck Nr. 3.**

**R. GEBURTH**

k. u. k. Hof-Maschinist

Wien VII/1, Kaiserstrasse Nr. 71.



**Neuestes und Bestes in Heizöfen,** Regulier-Füllöfen, Mantelöfen für Ventilationen, Calorifères für Centralheizungen und Trocken-Anlagen.

**Email-Öfen** in allen Farben, feinste Ausstattung, billigste Preise.

**Neuer transportabler Email-Kachelofen,** große Heizkraft, unerschütterliche, leichte Aufstellung ohne Sachkenntnis.

**Neuer transportabler Holzofen mit Patent-Wärmespeicher,** lang anhaltende, milde Wärme.

**Patent-Unterfüllöfen** zum Nachfüllen von Kohle eingerichtet, nach Belieben als Füllöfen oder als gewöhnlicher Ofen zu heizen.

**Kochherde,** tragbar und gemauert, transportable, unzerbrechliche Wand-Kachelung. (3457) 9—6

• Musterbücher unentgeltlich. •

Alois Keils

**Fussboden-Glasur**

vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden.

Preis einer großen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.

**Wachs-Pasta**

bestes und einfachstes Einlassmittel für Parketen.

Preis einer Dose 60 kr. Stets vorrätig bei (3614) 12—5

**H. L. Wencel in Laibach.**

**Gewalzte Bauträger**

sowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

**JULIUS JUHOS & COMP.**

Comptoir, Eisenmagazine und Trägerlager:

WIEN, II. Nordbahnstrasse Nr. 42.

Die Klagenfurter

**Kornspiritus-, Presshefe- und Malzfabrik und Walzmühle**

**Sieg. Fischl & Co.**

in

**Klagenfurt**

versendet täglich frische

(3250) 20—13

**Frucht-Presshefe**

in vorzüglicher, triebkräftigster Qualität zu billigsten Preisen. Telegramm-Adresse: Fischl, Limersach.

Dampfschiffahrt-



Gesellschaft

**Oesterreichischen Lloyd, Triest.**

Fahrten ab Triest im September 1893:

**Nach Ostindien, China und Japan.** Eilfahrt nach Bombay am 3. zu Mittag über Brindisi, Port Saïd, Suez und Aden, Anschluss in Bombay nach China und Japan.  
**Nach Shanghai und Kobe** am 21. um 4 Uhr nachmittags über Fiume, Port Saïd, Suez, Aden, Bombay, Colombo (Anschluss nach Madras und Calcutta), Penang, Singapore und Hongkong.  
 Durchfrachten nach den wichtigsten Häfen von Indien, China, Japan, Australien und Ost-Afrika.  
**Nach Egypten.** Eilfahrt jeden Freitag mittags nach Alexandrien über Brindisi (wöchentliche Verbindung mit Port Saïd, Syrien und am 8. und 22. mit Caramanien).  
**Nach Syrien und Caramanien** (über Alexandrien) bis Constantinopel am 14.  
**Nach der Levante.** Eilfahrt nach Constantinopel jeden Samstag um 11 Uhr vormittags über Corfu, Patras, Piräus (Anschluss nach Salonich, Smyrna) und Dardanellen; (wöchentlich Anschluss in Constantinopel nach Samsun, Trapezunt und Varna; jede zweite Woche nach Odessa, Costanza, Burgas, Sulina und Braila).  
**Nach Thessalien** bis Constantinopel jeden Mittwoch um 4 Uhr nachmittags (am 13. und 27. über Albanien, am 6. und 20. über Fiume) über Corfu, Piräus, Salonich etc.  
**Nach Smyrna** jeden Dienstag 4 Uhr nachmittags (am 12. und 26. über Fiume, am 5. und 19. über Albanien) mit Berührung der Jonischen Inseln, Candiens, Piräus' und Khios'.  
**Nach Dalmatien und Albanien.** Jeden Sonntag und Donnerstag 7 Uhr früh bis Metkovich; jeden Montag 7 Uhr früh bis Prevesa; jeden Mittwoch 4 1/2 Uhr nachmittags bis Cattaro (Eillinie) (Anschluss in Pola nach Cherso, Veglia, Malinska und Arbe); endlich jeden Freitag 7 Uhr früh bis Cattaro (Warenlinie).  
**Nach Venedig.** Donnerstag und Samstag um 7 1/2 Uhr vormittags; Dienstag und Samstag um 11 Uhr nachts.  
 Ohne Haftung für die Regelmäßigkeit des Dienstes bei Contumaz-Maßregeln. Nähere Auskunft bei der Commerciellen Direction in Triest, bei der General-Agentur in Wien I., Schottengasse Nr. 7, und bei den übrigen Agenturen. (Nachdruck wird nicht honoriert.) (19) 12—9

(3990) 3—1 St. 11.935.

**Oznanilo.**

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Janezu Rozmanu iz Dolénjega Karteljevega in njegovim nepoznanim naslednikom postavi in dekretira se gospod dr. Franc Preuc v Rudolfovem kuratorjem ad actum ter se mu dostavi tusodni skupilo razdelilni in prisojilni odlok z dne 10. avgusta 1893, st. 10.568.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Rudolfovem dne 25. avgusta 1893.

(4003) 3—1 Nr. 8202.

**Concurs-Edict**

über das Vermögen des Johann Jamnik, Schneiders und Trödlers in Laibach, derzeit unbekanntes Aufenthaltes.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Johann Jamnik, Schneiders und Trödlers in Laibach, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, bewilligt, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Alois Tschek in Laibach zum Concurs-Commissär und den Herrn Dr. Valentin Krisper, Advocaten in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

18. September 1893,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 15. October 1893

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiermit auf den

23. October 1893,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tag-

fahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidierungs-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Bom. l. l. Landesgerichte Laibach, den 5. September 1893.

(3905) 3—2 St. 3262.

**Razglas.**

Neznano kje nahajajoči se Lizi Peterlin, omoženi Kunstel, iz Vel. Slivice st. 18, oziroma njenim pravnim neznanim naslednikom, se naznanja, da je proti njemu Jože Peterlin iz Velike Slivice st. 18 zaradi priznanja plačila terjatve, vknjižene na podlagi dolžnega pisma z dne 28. aprila 1835 pri zemljiški vlozna st. 157 kat. obč. Dvorska Vas v znesku 63 gold. s pr. tozbo de praes. 10. avgusta 1893, st. 3262, pri tem sodišči vložil, vsled katere tozbe se je dan določil v skrajšano razpravo na

20. septembra 1893

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči.

Tožencem imenoval se je za kuratorja na čin gosp. Janko Globočnik, c. kr. notar v Velikih Lasčah, s katerim se bo stvar razpravljala, ako toženci ne imenujejo družega zastopnika.

C. kr. okr. sodišče v Vel. Lasčah z dne 11. avgusta 1893.

(3826) 3—3 St. 6379.

**Oklic.**

Mariji Mikuš, roj. Šeme, oziroma njenim pravnim naslednikom, imenoval se je gosp. Karol Puppis iz Cerkovske Vasi skrbnikom za čin, dostavši mu tozbo de praes. 22. julija 1893, st. 6379, zaradi zastaranja intab. terjatve 100 goldinarjev konv. den., na katero se je določil narok za skrajšano obravnavo na dan

2. oktobra 1893

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 27. julija 1893.

